



Sachbearbeitung	Controller/C2		
Datum	29.04.2010		
Geschäftszeichen	C2		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 19.05.2010	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 204/10

Betreff: Haushaltsplanung Fachbereich Bildung und Soziales Umsetzung der Haushaltskonsolidierung 2011

Anlagen: Anlage 1 – Einzelvorschläge zur Haushaltskonsolidierung 2011

Antrag:

Den vorgeschlagenen Konsolidierungsmaßnahmen für das Jahr 2011 zuzustimmen.

Martin Gerstenberg

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
<u>ABI, BM 2, BS, ESI, FAM, KITA, OB/B, ZS/F</u>	Eingang OB/G _____
<u>ZS/F</u>	Versand an GR _____
<u>BM2</u>	Niederschrift § _____
<u>OB</u>	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

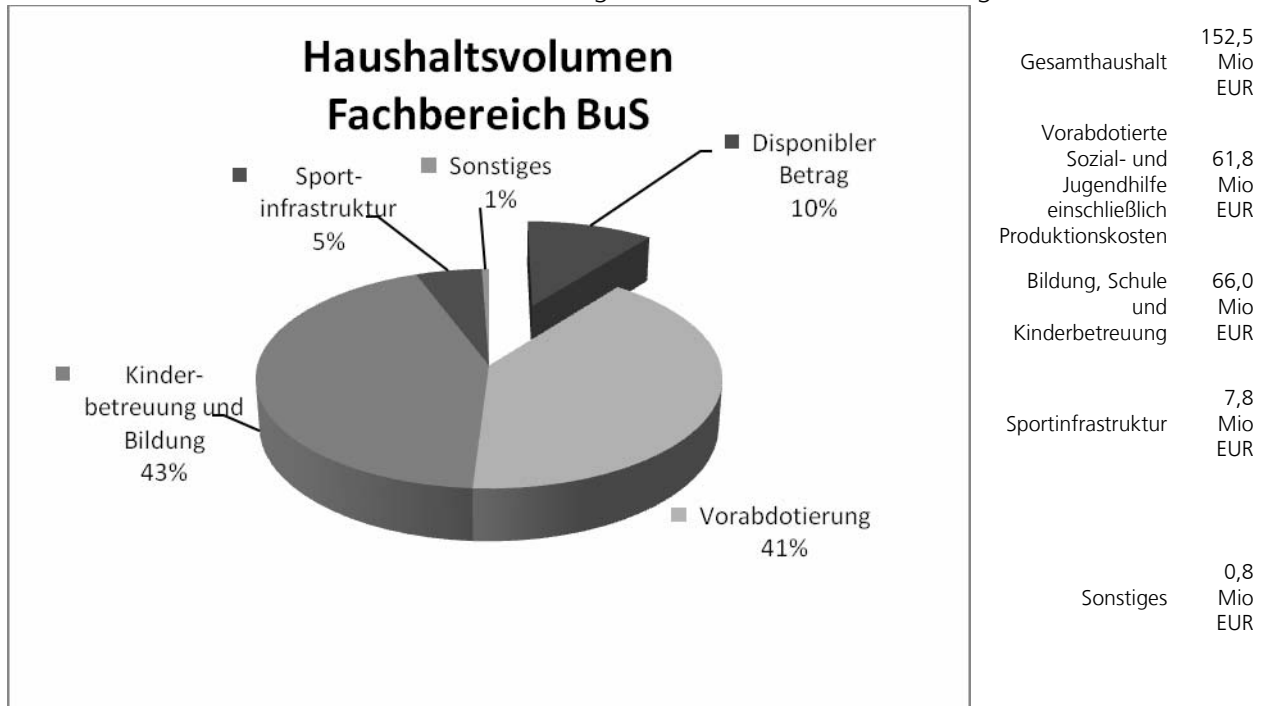
Finanzielle Auswirkungen: Auswirkungen auf den Stellenplan:	Ja Nein
Veränderung des Budgetzuschusses durch	
a) Wenigerausgaben	379.300 Euro
b) Mehreinnahmen	50.000 Euro

Gesamtbetrag	429.300 Euro

1. Ausgangslage

Der Gemeinderat hat am 15.07.2009 ein neuerliches Konsolidierungsprogramm in Höhe von 5 Mio Euro beschlossen, das in den Jahren 2010 bis 2012 umzusetzen ist (siehe GD 223/09). Davon muss der Fachbereich Bildung und Soziales einen Beitrag von 1.395.000 Euro einschließlich einer noch nicht erbrachten Altkonsolidierung in Höhe von 107.000 Euro erbringen. Die erste Rate (einschließlich der offenen Altkonsolidierung) wurde im Haushaltsplan 2010 (siehe GD 424/09) umgesetzt.

Das Haushaltsvolumen des Fachbereichs Bildung und Soziales teilt sich wie folgt auf:



Von diesem disponiblen Betrag in Höhe von 15,8 Mio EUR sind weitere 8,0 Mio EUR gebunden in überwiegend strukturelle Eckpfeiler der Aufgabenerfüllung im Fachbereich:

Abteilungsverwaltungen	6,0 Mio EUR
Migration und Integration	0,4 Mio EUR
Altenhilfe - Zuschüsse	0,3 Mio EUR
Flüchtlingshilfe	0,5 Mio EUR
Sportförderung	0,6 Mio EUR
Schuldnerberatung	0,2 Mio EUR

Der tatsächlich verfügbare Betrag reduziert sich somit auf 7,8 Mio EUR.

Davon entfallen auf

Personal	ca. 1,8 Mio EUR
Zuschüsse an Dritte	ca. 3,7 Mio EUR
Kalkulatorische Kosten und Verrechnungen	ca. 1,0 Mio EUR

Übersicht Zuschüsse an Dritte :

ABI - Behindertenhilfe - Zuschüsse (UA 5490)	197,5 T€
ABI - Altenhilfe - Zuschüsse (UA 4315)	163,0 T€
ABI - Sozialplanung/BE – Zuschüsse (UA 4390)	188,7 T€
BS - Volksbildung (VH, FamBSt)	777,2 T€
BS - Sportförderung (UA 5500)	460,3 T€
ESI - Wohnungslosenhilfe (UA 4350, 4352)	466,3 T€
ESI - Frauen in Not	75,7 T€
FAM - Jugendhilfe Zuschüsse (UA 4605)	1.167,5 T€
FAM – Wohlfahrtspflege (UA 4700)	187,0 T€
Gesamtbetrag	3.683,2 T€

2. Konsolidierungsvorschläge

Der Fachbereich Bildung und Soziales muss in den 2010 bis 2012 insgesamt rund **1,4 Mio EUR** konsolidieren. Die Summe muss aus dem zur Konsolidierung **disponiblen Betrag von 15,8 Mio EUR** (9% bzw. 12 % des Betrages) erbracht werden.

	2010	2011	2012
Gesamtbetrag	536,3 T€	965,6 T€	1.395,0 T€
Rechnerischer Jahresteilbetrag	536,3 T€	429,3 T€	429,4 T€

Maßnahmenvorschläge 2011

1. Übernahme der Maßnahmen aus 2011	Ca. 320 T€
2. Fortschreibung der mit Prüfauftrag vorgesehenen Maßnahmen aus 2010	Ca. 160 T€
3. Kürzungen im Zuschussbereich	Ca. 150 T€
4. Mehreinnahmen bei Kostenerstattung im Sonderschulbereich	Ca. 50 T€
5. Wenigerausgaben durch Reduzierung der Schülerbeförderungskosten	Ca. 155 T€
6. Auswirkungen von Personalabbau	Ca. 100 T€
7. Sonstige Kleinmaßnahmen	Ca. 30 T€
Gesamtbetrag	965 T€

Die einzelnen Maßnahmen sind in Anlage 1 aufgelistet.

Prüfaufträge 2012

Für die Umsetzung der Haushaltskonsolidierung 2012 prüft der Fachbereich derzeit Kürzungen bei Einzelprojekten bzw. Einzelzuschüssen und Strukturmaßnahmen wie zum Beispiel die Optimierung der räumlichen Unterbringung von Organisationseinheiten in den Sozialräumen, die Angebotsstruktur in der Jugendhilfe und Jugendarbeit sowie Synergieeffekte durch Umorganisationsmaßnahmen im Bereich Bildung und Sport.

3. Fazit:

Der für den Zeitraum 2010 bis 2012 geforderte Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 1,4 Mio EUR kann nur dann erbracht werden, wenn Angebote/Strukturen gekürzt bzw. abgebaut werden. Vor allem für 2012 zeichnet sich ab, dass weitgehende Einschnitte in die Angebote/Strukturen erforderlich sein werden.